

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische
Kalker Hauptstraße 196-198
51103 Köln-Kalk

Kalk, den 22.10.2015

Bezirksbürgermeister Kalk

Herr BBM Markus Thiele
Bezirksrathaus Kalk
Bürgeramt Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln

Sitzung

der
Bezirksvertretung Kalk
am 29.10.2015, TOP 1.2
3209/2015

Eingabe für Einwohnerfragestunde –

gemäß § 39 der „Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln“ zur **10. Sitzung** der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **29.10.2015**

Thema: Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg

Bezug: aktuelle Lage, Presseberichte, Mitteilung

Sehr geehrter Herr BBM Thiele,

hiermit reiche ich die folgende Einwohnerfrage form- und fristgerecht (fünfter Arbeitstag vor der Sitzung – bis 12.00 Uhr) zur o.g. BV-Sitzung ein.

Vorbemerkung / Erläuterung zur Frage bzw. der 5 Unterfragen:

keine

Einwohnerfrage: Was ist los auf den Kalkberg, wurde unzureichend informiert?

- a) Teilen der Stadtdirektor und die Leitung der Kölner Berufsfeuerwehr aufgrund des aktuellen, bisher nicht veröffentlichten Gutachtens zur Senkung der Bodenplatte, nunmehr die „prophetischen“ Auffassungen, Vorbehalte bzw. Befürchtungen des Rechnungsprüfungsamtes und der Bürger?
- b) Die Anlage 01 (Stand 20.08.2015) zur Mitteilung 2406/2015 „Setzungen an der Rettungshubschrauberstation Kalkberg – Sachstand und weitere Maßnahmen“ soll auf 5 Seiten eine chronologische Darstellung der Beschlüsse und Meilensteine bei der Planung und dem Bau der Rettungshubschrauberstation Kalkberg wiedergegeben.

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp>

Es fehlen allerdings die Eingaben der Bürger auf BV-Ebene (Kalk und Mülheim), insbesondere werden die vielen Einwohnerfragen **nicht** aufgelistet!

Warum wurden diese Eingaben nicht aufgeführt und somit den Ratsmitgliedern als Information vorenthalten, die Informationsasymmetrie nicht verringert?

- c) Am Montag, 25.11.2011, fand eine „Bürgerinformationsveranstaltung zum Bau der Rettungshubschrauberstation“ für Köln in der Aula des Erich-Gutenberg-Berufskollegs in Köln-Buchheim statt. Auf dieser gab der Stadtdirektor bekannt, dass sowohl die Kölner Messe als auch der Flughafen schriftlich die Unterbringungen verneint haben (siehe Anlage 20 zur Beschlussvorlage 4300/2011, Seite 5 zur Messe). Der Stadtdirektor wurde vom Eingeber aufgefordert, diese Dokumente vorzulegen, was auch geschah. Allerdings tragen beide Briefe das Datum **01.12.2011** (Anlage 1 und 2)! Dieser Widerspruch wurde vom Stadtdirektor trotz nachfrage bis heute nicht aufgeklärt und wirft daher Fragen auf.

Lagen diese beiden Schreiben zum Zeitpunkt der Bürgerinformationsveranstaltung gar nicht vor bzw. wurden Sie erst danach angefordert und von den Antwortgebern erstellt?

- d) In der Anlage 01 (Stand 20.08.2015) zur Mitteilung 2406/2015 wird aufgelistet, dass am 01.06.2011 die „Geschäftsführung des Flughafens Köln/Bonn teilt der Stadt Köln endgültig mit, dass beide Hubschrauber nicht dauerhaft am FKB stationiert werden können.“

Wenn dieses es wert für eine Erwähnung ist, warum wurden dann die beiden späteren Schreiben (Anlage 1 und 2) nicht ebenfalls aufgeführt?

- e) Die Ablehnung der Kölnmesse bezieht sich ausschließlich auf den vorhandenen Hubschrauberlandeplatz, dass diese Fläche nicht den Anforderungen gerecht werden kann. Es wird aber nicht damit automatisch ausgeschlossen, dass dies bei Erfüllung der Anforderungen möglich wäre.

Welcher Standort auf dem Messegelände oder Hallen ist also geeignet bzw. Welche Anforderungen sind dafür zu erfüllen, auch mit Blick auf einen Ersatz-Ausweichlandeplatz?

Mit freundlichen Grüßen & Kalk frei

gez. *Kreische*

Manfred Kreische

Anlage

- 1 Schreiben Geschäftsführung Flughafen Köln/Bonn GmbH „Standort Rettungshubschrauber“ vom 01.12.2011
- 2 Schreiben Geschäftsführung Köln GmbH „Hubschrauberlandeplatz“ vom 01.12.2011

Geschäftsführung



Herrn Stadtdirektor
Guido Kahlen
Stadt Köln
Rathaus
50667 Köln

Flughafen Köln/Bonn GmbH
Heinrich-Steinmann-Straße 12
51147 Köln

Tel. +49 (0) 22 03 – 40 41 10
Fax +49 (0) 22 03 – 40 27 51

www.koeln-bonn-airport.de

Zeichen: GV/IL/Rie
Datum: 01.12.2011

Standort Rettungshubschrauber

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor, lieber Herr Kahlen,

wie bereits im Juni 2011 ausführlich erörtert, müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass eine dauerhafte Unterbringung der Rettungshubschrauber – in dem benötigten Planungsumfang – auf dem Betriebsgelände des Flughafens Köln/Bonn aus planungs- und genehmigungsrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Gerne sind wir jedoch bereit, für die Interimszeit – bis zur Unterbringung der Hubschrauber am endgültigen Standort – gemeinsam mit der Stadt Köln nach einer praktikablen Lösung zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen
Flughafen Köln/Bonn GmbH


Michael Garvens
Vorsitzender der Geschäftsführung


ppa. Silke Horemans
Geschäftsbereichsleiterin Immobilien

Geschäftsführung

Koelnmesse GmbH - Postfach 21 07 60 - 50532 Köln - Deutschland
Stadt Köln
Berufsfeuerwehr
Herrn Stefan Lakenbrink
Scheibenstraße 13
50737 Köln

Datum
01.12.2011
Unser Zeichen

Hubschrauberlandeplatz

Sehr geehrter Herr Lakenbrink,

Ihre Anfrage, ob auf dem Gelände der Koelnmesse die Betriebsstation für den Rettungsdienst untergebracht werden könnte, müssen wir leider negativ beantworten. Es hat bereits 2004 eine entsprechende Prüfung stattgefunden, über deren Ergebnisse die Stadt Köln bereits informiert wurde und an deren Stand sich nichts geändert hat.

Ich möchte Ihnen die Gründe kurz erläutern. Koelnmesse hat derzeit einen Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Konferenzentrums Ost in Betrieb. Die für die Messegäste notwendigen Flüge können mit Einzelgenehmigungen durchgeführt werden. Die Anforderungen des Rettungsdienstes mit 2 Start- und Landeplätzen sowie die weiteren logistischen Anforderungen können auf dieser Fläche nicht erfüllt werden.

Die benötigte Fläche reicht bei weitem nicht aus. Darüber hinaus lässt die Statik des Gebäudes dies nicht zu.

Wir bedauern, Ihnen keinen positiven Bescheid geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Koelnmesse GmbH



Herbert Marner

Kopie: Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon + 49 221 821-0
Telefax + 49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952



balancity 和谐都市

German Pavilion EXPO 2010 Shanghai
organisiert von der Koelnmesse,
mehrfach ausgezeichnet, unter anderem
mit ADAM, EVA, red dot und
dem Golden EXPO Award
*organized by Koelnmesse;
recipient of many awards, including ADAM,
EVA, red dot and the Golden EXPO Award*